

Gefühle

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-619574>

Nutzungsbedingungen

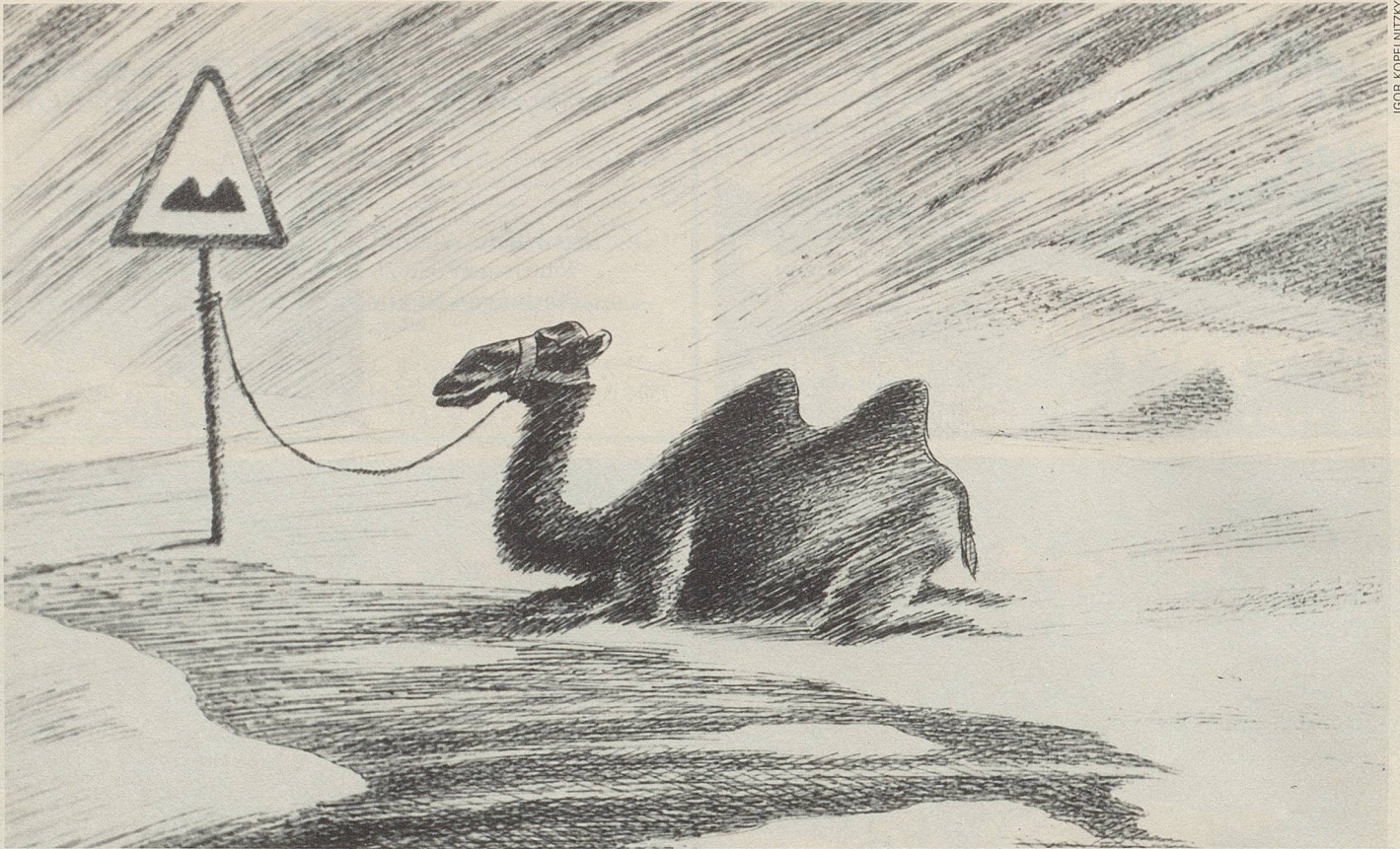
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Einfälle und Ausfälle

VON HANS DERENDINGER

Liebe Leute, lernt Englisch, damit ihr das Deutsch von heute versteht!

*

In der Habe-Welt gehört das besitzanzeigende Fürwort «mein» zur gesellschaftlichen Oberschicht der Wörter.

*

Die Leute pochten immer auf ihr «gutes Geld», selbst wenn es durch den Zweck ihrer Zahlung zu schlechtem Geld geworden ist.

*

Die «Warnung vor dem Hunde» warnt mich vor dem Menschen, der hinter dem Hund wohnt.

*

Wir fühlen uns von niemandem so sehr durchschaut wie vom erloschenen Blick eines Blinden.

*

Was bleibt einem Menschen, dem die Gesellschaft nicht gerecht wird, anderes als die Selbstgerechtigkeit?

Und dann war da noch ...

... der Kinobesitzer,
der sich falsche Vorstellungen machte.

am

Aufgeschnappt

«Wer den Himmel auf Erden sucht, hat im Geographieunterricht geschlafen.»

am

Nagel auf Kopf

Der Fernseh-Drehbuchautor Mischka Mleinek in München teilte der Funkzeitschrift *Hörzu* mit: «Hiermit bringe ich einen Diebstahl zur Anzeige. Ich klaue Ihnen ein Wort aus Ihrer Kritik, nämlich die wunderhübsche «Einfaltquote». In Verbindung mit unserer Fernseh-Unterhaltung trifft es den Nagel auf den schwachen Kopf und könnte durchaus zu einem Standardbegriff werden.»

G.

Gefühle

Ein Naturschwärmer: «Wenn ich eine schöne Gegend sehe, habe ich immer das Gefühl, als müsste ich einen Gesangsverein gründen.»

am

Statt Milchstrasse

In einem österreichischen Blatt entdecktes Zitat:
«Wenn unsere Technik so weiterarbeitet, wird aus der Milchstrasse eine Autobahn gemacht.»

fhz